

# Sonne, Sport und super Stimmung

**Gelungenes Pfingstturnier des SV Gottenheim / Alte Herren des SV und Mühlmattebomber holen sich die Titel**

VON UNSEREM MITARBEITER  
MARIO SCHÖNEBERG

GOTTENHEIM. Guter Sport, meist tolles Wetter und gemütliche Stunden bei fröhlicher Musik: Beim Pfingstturnier des Sportvereins Gottenheim war mit vier große Turnieren, zwei Partys und einem bunten Rahmenprogrammes einiges geboten und die Helfer um den Vereinsvorsitzenden Dieter Merkle hatten reichlich zu tun.

Schon Tage vorher waren sie mit dem Aufbau beschäftigt, allerdings ist dieser, so der stellvertretender SV-Vorsitzende Adrian Ludwig, weniger aufwendig: Seitdem die große Pergola neben dem Clubheim steht müsse kein Festzelt mehr auf-

gebaut werden und so sei auch schlechtes Wetter besser zu verkraften. Doch nach schlechtem Wetter sah es in diesem Jahr lange nicht aus - doch Sonntagabend kam es dann doch, das Gewitter. Doch zumeist schien die Sonne und die mehr als 100 Helfer hatten alle Hände voll zu tun, um Gäste und Spieler zu verpflegen.

Sportlich ging es am Freitagabend mit dem Straßenturnier los. Acht Gottenheimer Wohngegenden traten gegeneinander an. Am Ende waren es die Mühlmattebomber, die die Vorjahressieger aus der Carl-Frey-Straße vom Thron stießen. Dem Team von der Bergstraße merkte man an, dass bei ihnen vor der Haustür gerade gebaut wird, sie wurden letzter. Der Samstag gehörte den Alten Herren. Während am Nachmittag zwölf Teams in

drei Gruppen gegeneinander antraten, spielten am Abend die Freiburger "Bächlesörfer" Hits von früher und launige Schlagler von heute. Sportlich gab es ein Novum: die zwei AH-Mannschaften vom gastgebenden SV Gottenheim erreichten das Finale, am Ende gewann die erste Vertretung gegen die zweite. Im kleinen Finale siegte der SV March gegen den SC Neuershausen.

Richtig gut besetzt war dann das Damenturnier am Sonntag. Auch das Damenteam der Gastgeber, das in der Verbandsliga spielt und in diesem Jahr sein 15-jähriges Bestehen feiert, war dabei. Im Endspiel standen sich jedoch die Mannschaften des ESV Freiburg-Sankt Georgen und des FC Denzlingen gegenüber. Im strömenden Regen gewann die Damen

des ESV mit zwei zu eins. Das Spiel um Platz drei konnten hingegen die Gastgeber für sich entscheiden: Sie gewannen verdient gegen den SV Munzingen.

Die weiteste Anreise zum Pfingstturnier hatten der FFC Wacker München und der FC Kommlingen aus der Pfalz. Auch wenn sie sich nur im Mittelfeld platzieren konnten, siegten sie doch in der Kategorie Party und Stimmung. Der Pfingstmontag gehörte den Jugendmannschaften. Am kommenden Freitag geht das Pfingstturnier weiter, die örtlichen Vereine treten gegeneinander an. Am Samstag gibt es ein Jedermann-Grümpelturnier mit anschließender Disco-Nacht, der Sonntag gehört den F-Jugend-Teams.

 [www.svgottenheim.de](http://www.svgottenheim.de)

## KURZ GEMELDET

### Landfrauen radeln

EICHSTETTEN (eh). Die Landfrauen treffen sich am Dienstag, 13. Mai, 19.30 Uhr zur Radtour an der Zehntscheuer.

### Genusstour

GOTTENHEIM (eh). Eine Kaiserstuhl-Tuniberg-Genuss-Tour startet am Donnerstag, 15. Mai, um 12 Uhr in Gottenheim. Dabei ist eine kulinarische Rundreise durch die Weinberge, Obstanlagen, Winzerdörfer möglich. Sie dauert bis 18 Uhr. Anmeldungen bei den Touristikbüros in Eendingen, Breisach, Vogtsburg und Ihringen, ☎ 07667/940155 oder 076421689990.

## Die Au soll dichter bebaut werden

**Gottenheim bringt Bebauungspläne für früheres Neubaugebiet auf zeitgemäßen Stand**

GOTTENHEIM (schö). Die Bebauungspläne für die Gottenheimer Baugebiete Au I bis IV sollen zusammengefasst und modernisiert werden, erläuterte Bürgermeister Volker Kieber im Gemeinderat. Der Auftrag hierfür ging an den Waldkircher Stadtplaner Ulrich Ruppel, der auch die meisten anderen Bebauungspläne in Gottenheim bearbeitet. Die vorhandenen Pläne stammten aus den Jahren 1961, 1975, 1981 und 1992, sie seien oft geändert und ergänzt worden und daher weder zeitgemäß noch praktisch, erklärte Bürgermeister Kieber seine Idee. Zum

Teil seien sie noch als Polizeiverordnung erlassen worden. Die Überarbeitung der Pläne und die Zusammenfassung zu einem einzigen, gut 15 Hektar großen, Plangebiet zwischen der Umkircher Straße und der Bahnlinie soll die Chance auf eine Innenentwicklung bieten und den Gemeinderat und die Verwaltung von den zahlreichen Anträgen auf Befreiung entlasten.

Stadtplaner Ruppel erläuterte, dass die Gemeinde mit der Idee voll im Trend liege. Schließlich sei es immer wichtiger, flächensparend zu bauen. In der Au gebe es

hingegen sehr große Grundstücke mit kleinen Baufenstern. Die Ausnutzung des Baugebietes, mit einer Einwohnerdichte von 34 bis 45 Einwohnern je Hektar, sei viel zu gering. Der Flächennutzungsplan hingegen sehe mindestens 50 Einwohner je Hektar vor. Der neue Bebauungsplan würde neue Möglichkeiten eröffnen, betonte Ruppel, er biete mit wenig Aufwand größere Baufreiheit und eine bessere Grundstücksausnutzung. Bis zu 50 Prozent mehr Bauflächen könnten so in der Au entstehen, was den Wert der Grundstücke erhöhen würde.